

Projektwettbewerb „Kulturförderung und -koordination“ im Kosmosviertel

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Bezirksamt Treptow-Köpenick einen geeigneten Projektträger zur Umsetzung der Soziale Stadt Maßnahme „**Kulturförderung und -koordination**“ im Kosmosviertel.

1. Ausgangslage

Im Soziale Stadt Gebiet Kosmosviertel leben ca. 6.000 Menschen, davon ca. 1.000 Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die Bevölkerung im Kosmosviertel ist sehr heterogen und unterscheidet sich in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen der Plattenbausiedlung zum Teil sehr stark. Der Anteil an Menschen in prekären Lebenslagen im Gebiet ist überdurchschnittlich hoch.

Im Kosmosviertel stehen nur **wenige offene Kultur- und Freizeitangebote** außerhalb der etablierten Einrichtungen im Kinder- und Jugendbereich sowie dem Kiezklub zur Verfügung. Die Musikschule und Volkshochschule etablieren derzeit Angebote im Bürgerhaus Altglienicke. Im Kiezladen WaMa wurde ein Ort geschaffen, an dem Menschen aus dem Kiez selbst Ideen umsetzen können. Dennoch bestehen insbesondere für die **Zielgruppe der erwachsenen Personen** zwischen 30 und 55 Jahren kaum Kultur- und Freizeitangebote. Ebenfalls herrscht ein Mangel an einem erweiterten Angebot für die gesamte Familie in den Schulferien. Insbesondere am Wochenende finden kaum Angebote im Gebiet statt.

Gute Erfahrungen wurden in den vergangenen Jahren damit gemacht Menschen, als auch Initiativen und Einrichtungen aus dem Kosmosviertel bei der **Umsetzung ihrer eigenen Ideen zu unterstützen**. Diese reichten von einer offenen Kiezwerkstatt, Bastelnachmittagen, über Trödelmärkte und Fußballturnieren bis hin zu einem Weihnachtsmarkt. Jedoch sind die beteiligten Personen oft unsicher und brauchen eine begleitende Unterstützung bei der Umsetzung von Veranstaltungen im Kiez.

Zusätzlich gibt es wenige Kultur- und Freizeitangebote, die von außen **durch Vereine, Institutionen oder engagierte Menschen** ins Viertel hereingetragen wurden. Hier ist allerdings darauf zu achten, dass die Angebote den Interessenslagen der Menschen im Kosmosviertel entsprechen und möglichst kostengünstig oder -frei angeboten werden.

Ziel des Projektes Kulturkoordination ist es, im Kosmosviertel bedarfsgerechte Angebote im Bereich Kultur- und Freizeit zu fördern. Die Angebote können sich an unterschiedliche Zielgruppen richten, sollen ein breites Spektrum an Angebote abdecken und sich zentral an den Interessen der Menschen aus dem Gebiet orientieren.

2. Ziel- und Aufgabenstellung

Mit dem Soziale Stadt Projekt „Kulturförderung und -koordination im Kosmosviertel“ werden **vier maßgebliche Ziele** verfolgt:

- Δ Förderung und Ansiedlung von Kultur- und Freizeitangebote insbesondere in den Abendstunden, am Wochenende und in den Ferien
 - Schaffung und Ansiedlung neuer bedarfsgerechter Freizeit- und Kulturangebote zu anwohnerfreundlichen Zeiten
 - Entwicklung eines gemeinsamen Ferienangebotes für Kinder, Jugendliche und Familien in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen vor Ort
- Δ Unterstützung von Menschen bei der selbstständigen Umsetzung von Kultur- und Ferienangeboten
 - Beratung von engagierten Menschen, Initiativen und Vereinen bei der Umsetzung von Projektideen
 - Unterstützung bei formalen Anforderungen (Anmeldungen der Veranstaltungen, Einholen von Genehmigungen, rechtlichen Rahmenbedingungen etc.)
- Δ Bekanntmachung bestehender und neuer Kultur- und Freizeitangebote
 - Weiterentwicklung der Bündelung und Bekanntmachung von Angeboten und Veranstaltungen
- Δ Die Etablierung bedarfsgerechter Angebote durch Vereine und Institutionen
 - Zielgruppenspezifische Angebote anfragen (kostengünstig, Wochenende und Abendstunden)
 - Verankerung von Angeboten von (Sport)-Vereinen
 - Intensivierung der Kooperation mit der Volkshochschule und weiteren Institutionen.

Mit dem angedachten Projekt „Kulturförderung und -koordination im Kosmosviertel“ soll explizit das Engagement der Nachbarschaft gefördert werden. Die Menschen aus dem Kosmosviertel sollen interessenbezogen zusammengebracht werden und darin bestärkt werden, ihre Ideen in Bezug auf Kultur- und Freizeitangebote umzusetzen.

Elementar in diesem Projekt soll es sein, dass für unterschiedliche Zielgruppen aus dem Kosmosviertel verschiedene Angebote geschaffen werden. Gleichzeitig soll das nachbarschaftliche Miteinander gefördert und die Lebendigkeit des Kiezes hervortreten.

Im Sinne einer Verstetigung des Projektes müssen Strukturen und Fähigkeiten aufgebaut werden, welche auch nach dem Projektende weiterhin tragbar sind. Ebenso ist es wichtig, dass während der Projektlaufzeit Angebote von Institutionen angesiedelt werden, welche nach Beendigung des Projektes weiterhin bestehen.

3. Auswahlkriterien / Eignungsnachweis

Folgende Kriterien werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- Δ Referenzen/ Qualifikation des Anbieters
- Δ Überlegungen zur Einbeziehung der Anwohner*innen, Einrichtungen und weiterer Akteure
- Δ Kreativität und Nachvollziehbarkeit bei der Auswahl möglicher Maßnahmen und Aktionen
- Δ Berücksichtigung des Quartiersbezuges und der Lebenslage prekärer Personenkreise
- Δ Nachhaltigkeit und Überlegungen zur Verstetigung

Der Projektträger sollte der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für den Eignungsnachweis können zusätzlich zur Antragskizze gerne weitere Unterlagen beigelegt werden.

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Zuwendungsempfänger wird selbst Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind möglich. Die Projektsteuerung und Abrechnung muss bei einem Träger liegen. Erfahrungen in der Abrechnung über den Programmdienstleister (PDL) sind wünschenswert.

4. Vergütung

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt in Form einer Zuwendung. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt 120.000 Euro brutto zur Verfügung. Davon stehen im Jahr 2019 24.000 Euro brutto, im Jahr 2020 48.000 Euro brutto und im Jahr 2021 48.000 Euro Brutto zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2021 zu verwenden. Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden.

5. Zeitplan

Angebotsabgabe:	bis 31. Juli 2019
Evtl. Bieterauswahlgespräch am:	voraussichtlich 15. August 2019, zwischen 15 und 18 Uhr
Leistungsbeginn:	voraussichtlich am 01. September 2019
Vertragsdauer:	bis 31. Dezember 2021

6. Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind die ausgefüllte Projektskizze und der Finanzplan (Download unter: <http://www.kosmosviertel.de/download/>) einzureichen.

Die **Projektskizze** soll konkrete Angaben zur Projektumsetzung einschließlich eines **Maßnahmen- und Zeitplanes** enthalten. Ideen zur Einbindung von Anwohner*innen und lokalen Akteuren (**Partizipation, Kooperationspartner*innen im Gebiet**) sind explizit erwünscht.

Die **Kostenkalkulation** ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.

Zudem ist ein Nachweis der fachlichen **Qualifikationen und Referenzen** zu vergleichbaren durchgeführten Vorhaben beizufügen. Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

7. Angebotseinreichung und Bewerbungsfrist

Die Angebote sind nur per E-Mail **bis zum 31.07.2019** beim **Quartiersmanagement Kosmosviertel (team@kosmosviertel.de)** vorzulegen.

Betreff der E-Mail: „**Kulturförderung und -koordination im Kosmosviertel**“

Für Donnerstag, den 15.08.2019 sind Auswahlgespräche vorgesehen. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagement per E-Mail team@kosmosviertel.de oder Telefon (030 7732 0195) gerne zur Verfügung.

8. Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.